Beschlussvorschlag:

1. Die Zahl der Beigeordneten ist gemäß § 74 Abs. 2 Satz 1 NKomVG auf 6 Beigeordnete festgesetzt. Der Rat hat jedoch von der Möglichkeit gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2 NKomVG Gebrauch gemacht und die Zahl auf 8 Beigeordnete für die Dauer der Wahlperiode erhöht. Daneben ist der Bürgermeister kraft Gesetz Mitglied und führt den Vorsitz.

2. Nach der Stärke der Fraktionen/Gruppen ergibt sich folgende Sitzverteilung:

- Fraktion CDU- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 5 Sitze
- SPD-FDP-Gruppe 3 Sitze

3. Es werden die folgenden Ratsmitglieder als Beigeordnete bestimmt:

1. _____	5. _____
2. _____	6. _____
3. _____	7. _____
4. _____	8. _____

4. Für die unter Ziffer 3 bestimmten Beigeordneten werden folgende StellvertreterInnen bestimmt:

1. _____	5. _____
2. _____	6. _____
3. _____	7. _____
4. _____	8. _____

VertreterInnen, die von einer Fraktion oder Gruppe benannt wurden, vertreten sich untereinander.

5. Die Fraktion „Freie Bürger“ erhält ein Grundmandat. Dieses wird wahrgenommen durch

_____ Vertreter: _____

6. Die sich aus den vorgenannten Benennungen ergebende Sitzverteilung wird festgestellt.